

VERBRAUCHER ZÄHLEN!
VERBRAUCHER WÄHLEN!

verbraucherzentrale

Bremen



Nahrungsergänzungsmittel besser regeln

Verbrauchern Sicherheit geben – mehr Markttransparenz für
Verbraucher

Die Verbraucherzentrale Bremen fordert:

HÖCHSTMENGENREGELUNG UND VERSTÄRKTE ÜBERWACHUNG SICHERSTELLEN

Vor welchem Problem stehen Verbraucher?

Nahrungsergänzungsmittel (NEM) sind Lebensmittel, und der Markt wächst ständig. Allein der Umsatz lag 2018 bei 1,4 Mrd. Euro. Fast die Hälfte der Deutschen geht irrtümlicherweise davon aus, dass NEM vor dem Inverkehrbringen staatlich auf Wirksamkeit und Sicherheit geprüft werden.

Jeder dritte Erwachsene in Deutschland greift regelmäßig zu Pillen, Präparaten oder Pulvern. Es besteht die Gefahr einer Überdosierung, wenn normale Lebensmittel mit hoch dosierten NEM und ggf. angereicherten Nahrungsmitteln verzehrt werden.

Eine Untersuchung von Gelenkmitteln ergab 2017, dass 56 Prozent (14 von 25) die Werte überschritten, die empfohlen werden. Es waren vor allem Produkte aus dem Internet betroffen. Bei NEM für Kinder überstiegen 42 Prozent (11 von 26) sogar die empfohlene Höchstmenge für Erwachsene, wie ein Marktcheck in 2018 belegte.

Tatsächlich sind NEM die Lebensmittel mit der höchsten Beanstandungsquote in Deutschland. Gründe dafür sind unter anderem nicht zugelassene Zutaten und Überdosierungen sowie zahlreiche Kennzeichnungsmängel. Denn sie werden häufig wie Arzneimittel im Handel oder online angeboten, als Kapseln, Pillen oder Pulver, und erwecken damit irrtümlich den Eindruck, als stecke mehr dahinter.

So kann's gehen:

Höchstmengenregelungen für Vitamine und Mineralstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln, notfalls im nationalen Alleingang.

Zulassungsverfahren – Vor der Markteinführung sind alle NEM hinsichtlich Sicherheit, Kennzeichnung und Werbeaussagen zu prüfen.

Verstärkte amtliche Überwachung und Kontrolle.

Positivliste für "sonstige Stoffe" wie Pflanz Zubereitungen (botanicals) in Nahrungsergänzungsmitteln.

Impressum:

© 2018 Verbraucherzentrale Bremen e.V. | Altenweg 4 | 28195 Bremen
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Annabel Oelmann, Vorstandin | info@vz-hb.de